

**Bedienungsanleitung
Bewegungsmelder
Indoor 180 Kombi 2L**



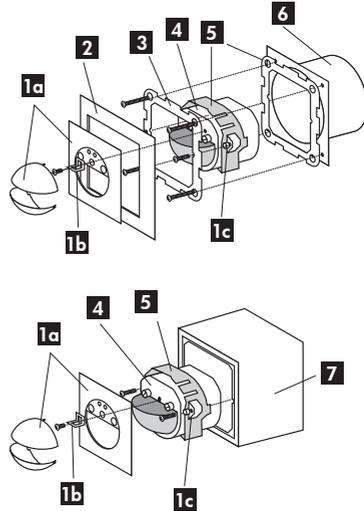
Weitere Informationen zum Produkt auf der Swisslux Website.

2 Aufbau/Montage

Individuelle Bauformen

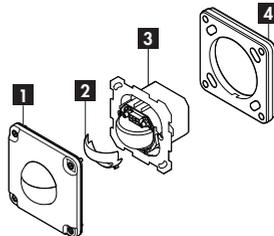
Das Gerät ist in vielfältigen Bauformen und mehreren Farben, als Fertigerät oder im Bausatz als einzelne Komponenten in unterschiedlichen Farbausführungen verfügbar. Der modulare Aufbau des Gerätes ermöglicht den einfachen Einbau in alle gängigen Schweizer Schalterkombinationen. Die ausführliche Bestellübersicht mit sämtlichen Komponenten finden Sie im Internet unter www.swisslux.ch oder in den aktuellen Unterlagen der Swisslux AG.

UP-/AP-Montage



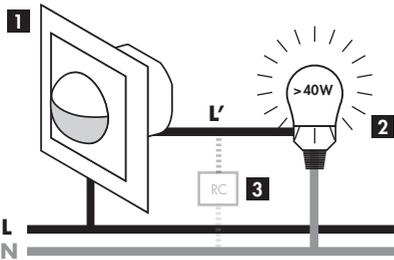
- 1) Adapterset (1a) inkl. Sabotageschutz (1b) und Distanzhülse zur Niveaurekorrktur (1c, nur bei Designausführungen vom Typ «STA» und Typ «SID»)
- 2) Abdeckrahmen
- 3) Bajonett-Befestigungsplatte
- 4) Sensoreinsatz
- 5) SNAPFIX Befestigungssystem
- 6) UP-Dose
- 7) AP-Dose

NUP-/NAP-/NCO- Montage

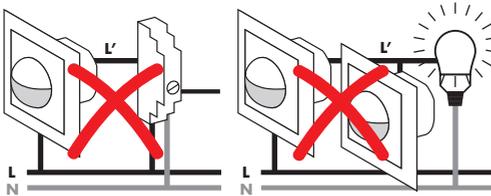


1 Einsatz/Funktion

Beispielinstallation



- 1) Bewegungsmelder Indoor 180 Kombi 2L
- 2) Lampe
- 3) Der Indoor 180 Kombi 2L bedarf für einen einwandfreien Betrieb eine Mindestlast von ca. 40 W. Bei kleinen Lasten bzw. bei der Schaltung von LED oder FL-Lampen kann der Einsatz eines RC-Gliedes nötig sein (im Lieferumfang).

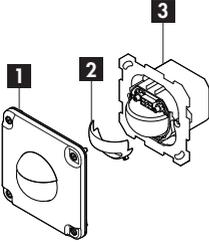
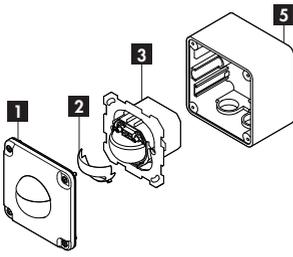


Das Gerät ist nicht für den Einsatz an Treppenhäuserautomaten bzw. Relais/Schützen konzipiert. Die Parallelschaltung von mehreren Bewegungsmeldern bzw. Bewegungsmeldern und Schaltern ist nicht zu empfehlen.

Achtung



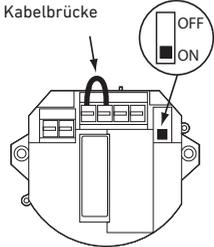
Das Gerät verfügt über eine integrierte Pufferbatterie und ist deshalb nicht geeignet für den Einsatz im Aussenbereich bzw. für den Einsatz bei Temperaturen < 0 °C. Bei entladener Pufferbatterie ist vor der Inbetriebnahme ein erstmaliger Ladezyklus von mindestens 10 Minuten notwendig. Vom Einsatz des Gerätes in stark frequentierten Räumen wird abgeraten (siehe «Details: Ladezyklus»).



- 1) Frontset inkl. Sabotageschutz, Strahlwasser Schutz und Dichtung
- 2) Abdeckclips
- 3) Sensoreinsatz
- 4) NUP – Montagerahmen
- 5) NAP – Gehäuseunterteil

3 Inbetriebnahme/Einstellung

Batterieschalter



Vor Inbetriebnahme ist der Batterieschalter in Position «ON» zu stellen.

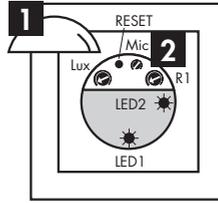
Selbstprüfzyklus

Unmittelbar nach Umstellung des Batterieschalters in Position «ON» sowie ausreichend geladener Pufferbatterie (siehe «Details: Ladezyklus») durchläuft das Gerät einen Selbstprüfzyklus von 60 Sekunden (LED1 blinkt langsam). Nach korrektem Anschluss an die Versorgungsspannung ist das Gerät betriebsbereit und die Einstellungen können vorgenommen werden.

Kabelbrücke

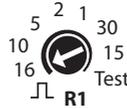
Die werkseitig vorinstallierte Kabelbrücke wird für den normalen Betrieb benötigt und darf nicht entfernt werden.

Einstellungen



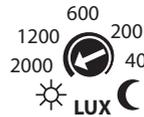
- 1) Abdeckkappe entfernen
- 2) Individuelle Einstellungen mit einem Schraubenzieher vornehmen

Nachlaufzeit «R1»



Testbetrieb,
15 s bis 16 min

Dämmerungswert «Lux»



Nachtbetrieb
40 bis 2000 Lux,
Tagbetrieb
(Tagbetrieb:
Lichtfühler inaktiv,
Schalten bei jeder
Helligkeit)

Die aktuelle Helligkeit kann im Test ermittelt werden. Dazu Testbetrieb wählen und anschliessend Einstellschraube für Dämmerungswert von Nachtbetrieb in Richtung Tagbetrieb drehen. Die aktuelle Helligkeit ist erreicht, sobald die LED1 erlischt.

Geräuschempfindlichkeit «Mic»



Mikrofon OFF/min
bis max

Bewegungsanzeige (LED1)

Die LED leuchtet kurz auf bei jeder erkannten Bewegung.

Batterie-Ladeanzeige (LED1)

Die LED1 blinkt schnell während dem Batterieladezyklus. Während dem Ladezyklus ist der Bewegungsmelder inaktiv bzw. das Licht bleibt ausgeschaltet (siehe «Details: Ladezyklus»).

Geräuschanzeige (LED2)

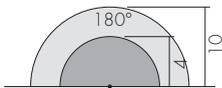
Die LED leuchtet kurz auf bei jedem erkannten Geräusch (nur wenn Mikrofon Ein).

Reset-Taste

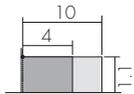
Reset-Taste zum vorzeitigen Abbruch eines laufenden Ladezyklus. Nach Betätigung der Reset-Taste startet das Gerät den Selbstprüfzyklus und ist anschliessend unmittelbar betriebsbereit (siehe «Details: Ladezyklus»).

4 Erfassungsbereich

Aufsicht



Seitenansicht

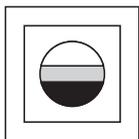


- Reichweite bei seitlichem Vorbeigehen (tangential) ca. 10 m*
- Reichweite bei direktem Draufzugehen (radial) oder für sitzende Personen ca. 4 m*

* Werte gültig bei empfohlener Montagehöhe von ca. 1,1 bis 2,2 m. Bei Montagehöhen ausserhalb des empfohlenen Bereichs (2,2 bis max. 4 m) kann die Empfindlichkeit bzw. Reichweite abnehmen.

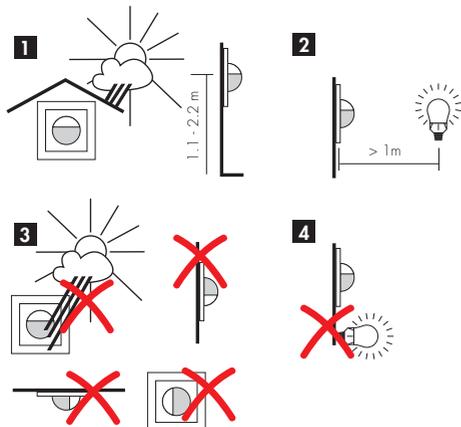
Das Gerät misst die Wärmestrahlung von Personen oder anderen Wärmequellen (z.B. Tiere, Fahrzeuge etc.), die sich im Erfassungsbereich bewegen. Die erzielte Reichweite ist in grossem Masse von der Bewegungsrichtung der Wärmequelle und der Montagehöhe des Gerätes abhängig.

5 Ausgrenzen von Störquellen im Innenbereich



Abdeckclip für die Abdeckung des vertikalen Erfassungsbereiches bei UP-/AP-Montage zum Ausblenden von Störquellen unterhalb des Gerätes (z.B. Kleintiere etc.)

6 Montageort



- 1) Gerät an einem geschützten Ort montieren bei Wandmontage auf 1,1 bis 2,2 m Höhe
- 2) Mindestabstand zur geschalteten Beleuchtung frontal oder seitlich zum Gerät: 1 m

- 3) Unfachgerechte Montage bzw. nicht bestimmungsgemässer Einsatz behindert bzw. verunmöglicht dessen einwandfreien Betrieb.
- 4) Beleuchtung nie unterhalb des Bewegungsmelders montieren

7 Details

Akustikfunktion

Das Licht wird über den integrierten Bewegungsmelder eingeschaltet – einmal aktiv, lässt jede Bewegung und jedes Geräusch die einstellbare Leuchtdauer neu beginnen. Werden keine Bewegungen oder Geräusche mehr empfangen, schaltet das Licht automatisch wieder aus. Nach dem Ausschalten ist für die Dauer von ca. 8 Sekunden ein Wiedereinschalten durch Geräusche möglich. Ist diese Zeit vergangen, löst nur eine Bewegung einen erneuten Schaltvorgang aus.

Achtung: Bei aktivierter Impulsfunktion ist das Mikrofon deaktiviert.

Lichtmessung

Sobald der Bewegungsmelder die Beleuchtung eingeschaltet hat, ist der Helligkeitssensor im Gerät deaktiviert. Bei eingeschalteter Beleuchtung ist der Bewegungsmelder deshalb nicht mehr in der Lage die effektive Umgebungshelligkeit zu ermitteln. Die Beleuchtung bleibt eingeschaltet, solange Bewegungen oder Geräusche im Erfassungsbereich detektiert werden.

Ladezyklus

Unter gewissen Bedingungen kann es vorkommen, dass sich die im Gerät integrierte Pufferbatterie komplett entlädt (z.B. sehr lange Einschaltdauer der Beleuchtung (> Ø 10 h/Tag), lange Lagerzeiten). In diesem Fall durchläuft das Gerät nach Stromanschluss bzw. im laufenden Betrieb einen Ladezyklus von 2 Stunden. Während dem Ladezyklus ist der Schaltkontakt des Gerätes geöffnet (Licht AUS). Der Ladezyklus wird durch schnelles Blinken der LED1 angezeigt. Nach Ablauf der 2 Stunden ist das Gerät wieder betriebsbereit.

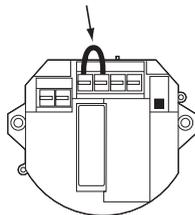
Um auch im vollständig entladenen Zustand der Pufferbatterie eine schnelle Inbetriebnahme des Gerätes zu ermöglichen, kann bei Bedarf nach einer mindestens 10-minütigen Ladedauer die «Reset»-Taste betätigt (siehe «Inbetriebnahme/Einstellung: Reset-Taste») und damit der Ladevorgang frühzeitig abgebrochen werden. Danach startet das Gerät den Selbstprüfzyklus von 60 Sekunden und ist anschliessend unmittelbar betriebsbereit.

Hinweis: die Pufferbatterie entlädt sich jeweils bei geschlossenem Schaltkontakt bzw. bei eingeschalteter Beleuchtung und lädt automatisch bei geöffnetem Schaltkontakt bzw. ausgeschalteter Beleuchtung. Eine Ladedauer von ca. 10 Minuten erlaubt eine Einschaltdauer von ca. 1 bis 2 Minuten.

Lebensdauer: Die im Gerät eingesetzten NiMh-Akkus sind wartungsfrei. Ein Austausch der Akkus durch den Benutzer ist nicht möglich bzw. aufgrund der zu erwartenden Produktlebensdauer nicht nötig. Unter normalen Einsatzbedingungen bei Raumtemperatur beträgt die zu erwartende Lebensdauer ca. 5 bis 10 Jahre.

Kabelbrücke

Kabelbrücke



In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass das Gerät bei komplett entladener Pufferbatterie nach Stromanschluss nicht automatisch mit dem Ladezyklus beginnt (Licht brennt, LED1 & LED2 blinken nicht). In diesem Fall ist folgendermassen vorzugehen:

1. Gerät vom 230 V Netz trennen
2. Kabelbrücke vom Gerät entfernen
3. Gerät ohne Kabelbrücke am 230 V Netz anschliessen
4. Der Ladezyklus startet allenfalls mit kurzer Verzögerung (LED1 blinkt schnell)
5. Gerät während mindestens 10 Minuten laden
6. Gerät vom 230 V Netz trennen
7. Kabelbrücke an den gekennzeichneten Klemmen anbringen
8. Gerät am 230 V Netz anschliessen
9. «Reset»-Taste am Gerät betätigen
10. Nach Ablauf des Selbstprüfzyklus von 60 Sekunden ist das Gerät unmittelbar betriebsbereit und bietet Batteriekapazität für 1 bis 2 Minuten Betrieb

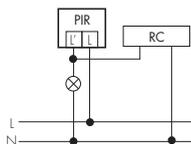
8 Schaltbilder

Achtung 230 V



Alle Arbeiten am 230 V Netz dürfen nur durch den Fachmann ausgeführt werden! Vor der Installation Netz abschalten.

Normalbetrieb

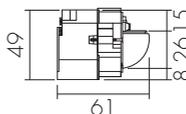


Der Indoor Kombi 2L bedarf für einen einwandfreien Betrieb eine Mindestlast von ca. 40 W. Bei kleinen Lasten bzw. bei der Schaltung von LED oder FL-Lampen kann der Einsatz eines RC-Gliedes nötig sein.

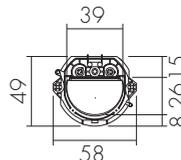
Die Parallelschaltung von mehreren Bewegungsmeldern bzw. Bewegungsmeldern und Schaltern ist nicht zu empfehlen.

9 Abmessungen (mm)

Seitenansicht



Frontseite



Die Abmessungen variieren geringfügig je nach bevorzugtem Schalterprogramm.

10 Technische Daten

Spannungsversorgung: 230 V 2-Leiter (ohne Neurralleiter, integrierte Pufferbatterie)

Erfassungsbereich: 180°

Reichweite: 10 m bei seitlichem Vorbeigehen (tangential), 4 m bei direktem Draufzugehen (radial), 4 m für sitzende Personen

Montagehöhe empfohlen: 1,1 bis 2,2 m

Schaltausgang Licht: Schaltkontakt: Relais 10 A, Schaltleistung: 2300 W (cos $\phi=1$), Einschaltvermögen: 800 A (max. 200 μ s), Nachlaufzeit: 15 s bis 16 min, Helligkeit: 5 bis 2000 Lux

Mikrofon: Ja (regulierbar u. abschaltbar)

Schutzart/-klasse: IP20/II/CE

Betriebstemperatur: 0 °C bis +55 °C

Gehäuse: UV-stabilisiertes Polycarbonat

11 Artikel/E-No

Bauformen und Farbkombinationen: Siehe Internet www.swisslux.ch oder aktuelle Unterlagen der Swislux AG.

Diverses Zubehör:

RC-HU, Entstörkondensator für die Hutschiene

578 500 019

RC-1, Entstörkondensator Mini

535 999 097

12 Fehleranalyse und Behebung

Leuchte blinkt oder leuchtet sehr schwach

Erhöhen der Last (min. 40 W).

Licht brennt nicht

Batterieschalter in Position «OFF»: Vor Inbetriebnahme ist der Batterieschalter in Position «ON» zu stellen.

Ladezyklus aktiv: Ladezyklus abwarten oder mit «Reset» -Taste vorzeitig abbrechen.

Die Lampe ist defekt: Lampe ersetzen.

Keine Netzspannung vorhanden: Die Sicherung der Unterverteilung überprüfen.

Dämmerungswert nicht der gegebenen Situation angepasst: Dämmerungswert mit Stellschraube verstellen.

Licht brennt ständig oder ungewolltes Einschalten des Lichts bei Dunkelheit

Ständige oder vorübergehende Wärmebewegung im Erfassungsbereich: Auf Gegenwart von Tieren, Heizkörpern oder Lüftern achten. Das korrekte Funktionalisieren der Bewegungserfassung durch Abdecken der Fresnel-Linse und Deaktivierung des Geräuschmelders kontrollieren. Nach Ablauf der eingestellten Nachlaufzeit muss der Bewegungsmelder das Licht ausschalten.

Geräuschmelder nimmt permanent Geräusche wahr: Geräuschempfindlichkeit den Umgebungsbedingungen anpassen bzw. wenn nötig ausschalten.

Der Bewegungsmelder liegt parallel zu einem Schalter, der manuelles Einschalten des Lichts ermöglicht: Gegebenenfalls Schaltung korrigieren.

Licht brennt ständig, auch tagsüber

Dämmerungswert nicht der gegebenen Situation angepasst: Dämmerungswert mit Stellschraube verstellen.

Geräuschmelder nimmt permanent Geräusche wahr: Geräuschempfindlichkeit den Umgebungsbedingungen anpassen bzw. wenn nötig ausschalten.

Die angeschlossene Leuchte schaltet zu spät ein oder die Reichweite ist zu klein

Der Detektor ist zu hoch/zu tief montiert oder es wird direkt auf das Gerät zugegangen: Gegebenenfalls Befestigungshöhe/Montageort korrigieren.

13 Entsorgung



Dieses Gerät enthält Batterien. Es darf nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie dieses Gerät am Ende seines Lebenszyklus entsprechend den jeweiligen Vorschriften und Gesetzen.

14 Garantie

Luxomat Produkte werden mit den modernsten Geräten produziert und sind werkseitig geprüft. Sollte dennoch ein Mangel auftreten, leistet der Hersteller in nachfolgendem Umfang Gewähr.

Dauer: Die Dauer der Garantie richtet sich nach den gesetzlichen Richtlinien.

Umfang: Das Gerät wird vom Hersteller in seinem Werk nach seiner Wahl unentgeltlich ausbessert oder neu gefertigt, wenn es innerhalb der Garantiefrist nachweisbar wegen eines Fertigungs- oder Materialfehlers unbrauchbar wird oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist.

Ausschluss: Die Garantie bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Transportschäden, ferner nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Montageanleitung und nicht VDE - gemässer Installation entstanden. Der Hersteller haftet nicht für indirekte, Folge- und Vermögensschäden.

Im Gewährleistungsfall ist das Gerät zusammen mit dem Kaufbeleg, einer kurzen Beschreibung der Beanstandung und ausreichend frankiert an Swislux AG zu senden.

Achtung! Ohne Kaufbeleg kann keine Garantieabwicklung erfolgen.

B.E.G. Vertrieb Schweiz:

Swisslux AG

Industriestrasse 8

CH-8618 Oetwil am See

Tel: 043 844 80 80

Fax: 043 844 80 81

E-Mail: info@swisslux.ch

Internet: <http://www.swisslux.ch>

